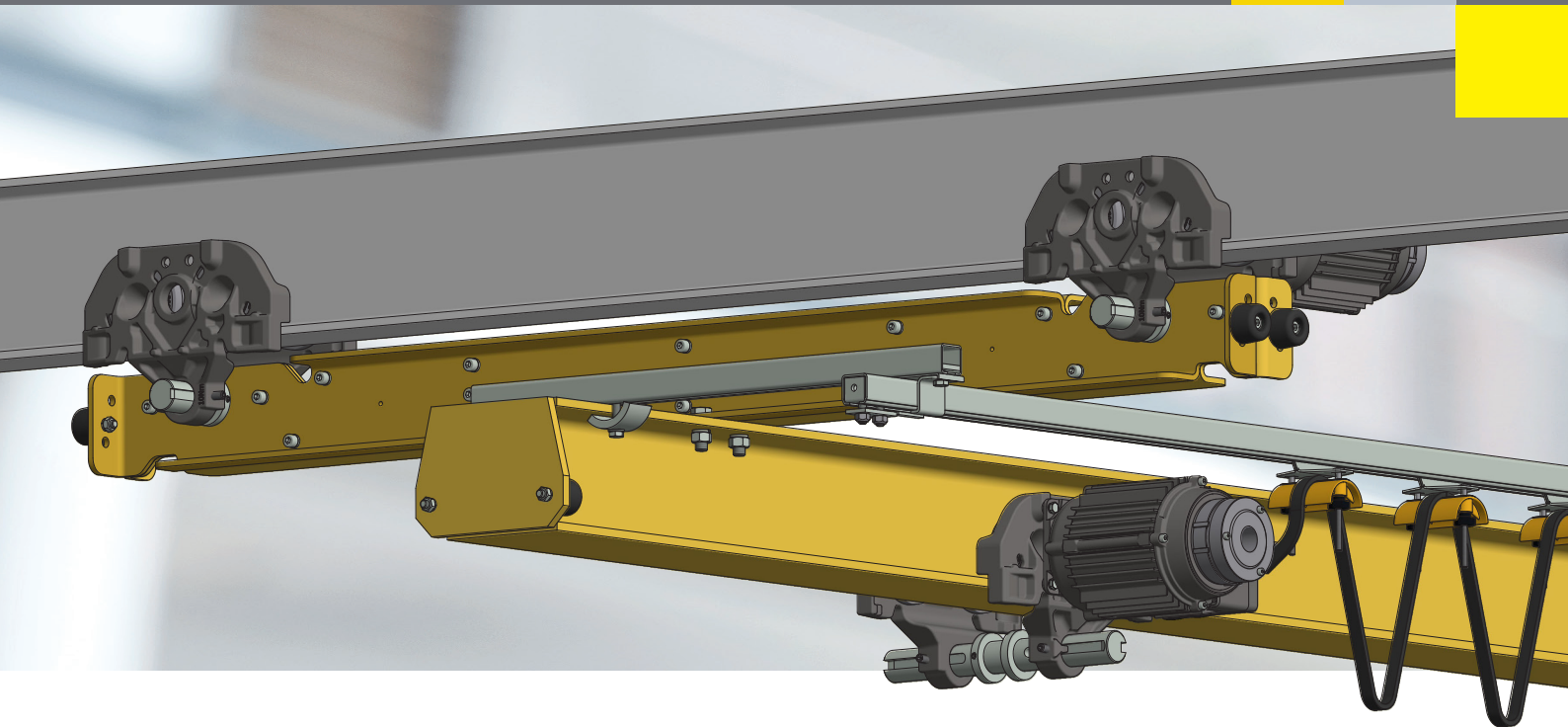


ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG KRANKOMPONENTEN GKU



Inhaltsverzeichnis

Ersatzteile / Ersatzteilbestellung	4
0 Allgemeine Hinweise	5
0.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	5
0.1.1 Sicherheits- und Gefahrenhinweise	5
0.2 Allgemeine Sicherheitsbestimmungen und organisatorische Massnahmen	5
0.3 Besondere Sicherheitshinweise	5
0.4 Hinweise zum Gefahrenschutz	6
0.4.1 Gefahren durch mechanische Einflüsse	6
0.5 Technischer Stand	6
0.5.1 Wiederkehrende Prüfungen	6
0.5.2 Gewährleistung	6
0.6 Bestimmungsgemässe Verwendung	7
0.6.1 Benutzen der Betriebsanleitung	7
1 Beschreibung	7
1.1 Betriebsbedingungen	7
1.2 Allgemeine Beschreibung	8
2 Inbetriebnahme	9
2.1 Transport und Montage	9
2.2 Montage	9
3 Pflege und Wartung	11
3.1 Allgemeine Richtlinien für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten	11
3.2 Pflege und Wartung	12
3.2.1 Pflegeübersicht	12
3.2.2 Wartungsübersicht	12
3.2.3 Anziehdrehmomente	12
4 Entsorgung	12
5 Anhang	13
5.1 Technische Datenblätter	13
5.2 EG-Einbauerklärung	18

Ersatzteile / Ersatzteilbestellung

Die richtigen Bestellnummern der Original-Ersatzteile sind dem jeweiligen Massbild zu entnehmen. Tragen Sie bitte folgende Kenndaten Ihres Krankomponenten-Typs ein, um sie jederzeit zur Hand zu haben. Damit ermöglichen Sie eine schnelle Versorgung mit den richtigen Ersatzteilen.

Krankomponenten-Typ: _____

Radstand: _____

Baujahr: _____

Tragfähigkeit: _____

Die Bestellung von Original-Ersatzteilen für die Krankomponenten kann bei folgenden Adressen vorgenommen werden:

Hersteller

GIS AG
Swiss Lifting Solutions
Luzernerstrasse 50
CH-6247 Schötz

Tel. +41 (0)41 984 11 33
tel@gis-ag.ch
www.gis-ag.ch

Wiederverkäufer

0 Allgemeine Hinweise

0.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

0.1.1 Sicherheits- und Gefahrenhinweise

Folgende Symbole und Benennungen werden in dieser Betriebsanleitung als Sicherheits- bzw. Gefahrenhinweise verwendet:



WARNUNG !

Ernsthafte Personenschäden oder tödliche Unfälle können die Folge sein, wenn Arbeits- und Bedienungsanweisungen mit diesem Symbol nicht oder ungenau befolgt werden. Warnhinweise müssen **strengstens** eingehalten werden.



ACHTUNG !

Folgschwere Maschinen- oder Sachschäden können die Folge sein, wenn Arbeits- und Bedienungsanweisungen mit diesem Symbol nicht oder ungenau befolgt werden. Hinweise der Kategorie «Achtung» sind **genauestens** einzuhalten.



HINWEIS

Wirkungsvolleres und einfacheres Arbeiten ist die Folge, wenn Arbeits- und Bedienungsanweisungen mit diesem Symbol befolgt werden. Hinweise erleichtern die Arbeit.

0.2 Allgemeine Sicherheitsbestimmungen und organisatorische Massnahmen

Die Betriebsanleitung muss ständig griffbereit am Einsatzort der Krananlage aufbewahrt werden. Die Betriebsanleitung ist einzuhalten. Zusätzlich sind ergänzend zur Betriebsanleitung die allgemeinen gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu beachten.

Das Bedienungs- und Wartungspersonal muss vor Arbeitsbeginn die Betriebsanleitung und insbesondere die Richtlinien zur Sicherheit gelesen und verstanden haben. Schutzausrüstung für das Bedien- und Wartungspersonal muss bereitgestellt und getragen werden. Der Betreiber der Krananlage oder sein Beauftragter hat den sicherheits- und gefahrenbewussten Umgang des Personals an und mit der Krananlage zu überwachen.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, technische Änderungen am Produkt oder Änderungen an dieser Anleitung durchzuführen und übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit und Aktualität dieser Anleitung. Die Originalversion dieser Anleitung ist in deutscher Sprache. In Zweifelsfällen gilt ausschliesslich die deutsche Originalfassung als Referenzdokument.

0.3 Besondere Sicherheitshinweise

Transport / Aufstellen:

- Einzelteile und grössere Baugruppen sorgfältig an geeigneten und technisch einwandfreien Hebezügen / Lastaufnahmemitteln mit ausreichender Tragkraft befestigen.

Inbetriebnehmen / Bedienen:

- Vor Erstinbetriebnahme sowie täglicher Inbetriebnahme Sichtkontrolle durchführen und vorgeschriebene Prüfarbeiten vornehmen.
 - Schäden an den Krankomponenten und Veränderungen des Betriebsverhaltens sofort der zuständigen Person melden.
 - Jede sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise unterlassen.
 - Die maximale Belastung von GKU-Krankomponenten darf nicht überschritten werden.
- Siehe auch bestimmungsgemässe Verwendung (Kapitel 0.6).

Reinigung / Wartung / Reparatur / Instandhalten / Instandsetzen:

- Bei Montagearbeiten über Körperhöhe die dafür vorgesehenen Aufstiegshilfen und Arbeitsbühnen verwenden.
- Maschinenteile nicht als Aufstiegshilfen benutzen.
- Elektrokabel auf Scheuerstellen und Beschädigungen überprüfen.
- Sicherheitseinrichtungen, die bei der Montage, beim Warten und Reparieren abgebaut werden, müssen unmittelbar nach Abschluss der Wartungs- und Reparaturarbeiten wieder montiert und geprüft werden.
- In der Betriebsanleitung vorgegebene Intervalle für Prüf- und Wartungsarbeiten einhalten.
- Angaben der Betriebsanleitung zum Austausch von Teilen beachten.
- Bedienungspersonal vor Beginn von Sonder- und Instandsetzungsarbeiten informieren.
- Reparaturbereich weiträumig absichern.
- Warnschilder anbringen.
- Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten gelöste Schraubverbindungen wieder vorschriftsgemäss anziehen.
- Nicht wiederverwendbare Befestigungselemente (z. B. selbstsichernde Muttern, Scheiben, Splinte, O-Ringe) und Dichtungen austauschen.

0.4 Hinweise zum Gefahrenschutz

Gefahrenbereiche müssen eindeutig durch Warnschilder gekennzeichnet und durch Absperrungen gesichert sein. Es muss sichergestellt werden, dass Hinweise auf die Gefahrenbereiche beachtet werden.

Gefahren können ausgehen von:

- unsachgemässer Verwendung
- ungenügendem Beachten der Sicherheitshinweise
- ungenügendem Ausführen von Prüf- und Wartungsarbeiten

0.4.1 Gefahren durch mechanische Einflüsse



Körperschäden:

Bewusstlosigkeit und Verletzungen durch:

- Quetschen, Scheren, Schneiden, Wickeln
- Einziehen, Stossen, Stechen, Reiben
- Rutschen, Stolpern, Stürzen

Ursachen:

- Quetsch-, Scher-, und Wickelbereiche
- Bruch oder Bersten von Teilen

Schutzmöglichkeiten:

- Boden, Geräte und Maschinen sauber halten
- erforderliche Sicherheitsabstände beachten

0.5 Technischer Stand

Diese Betriebsanleitung wurde im Jahre 2021 erstellt. Sie entspricht der Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 (inklusive deren Änderungen).

0.5.1 Wiederkehrende Prüfungen

Jeder Geräte-/ Anlagenführer trägt ordnungsgemäss alle Prüf-, Wartungs- und Revisionsarbeiten in das Prüfbuch ein und lässt diese durch den Verantwortlichen/Sachkundigen bestätigen. Bei ungenauen oder fehlenden Eintragungen entfällt die Herstellergewährleistung.



Geräte und Krane sind periodisch durch einen Sachkundigen zu prüfen. Im Wesentlichen sind Sicht- und Funktionskontrollen durchzuführen, wobei der Zustand von Bauteilen hinsichtlich Beschädigungen, Verschleiss, Korrosion oder sonstigen Veränderungen festgestellt werden. Im Übrigen werden Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen beurteilt. Zur Beurteilung von Verschleisstteilen kann eine Demontage erforderlich werden.



Tragmittel müssen in ihrer gesamten Länge besichtigt werden, auch die verdeckt liegenden Teile.



Alle periodischen Prüfungen sind vom Betreiber zu veranlassen.

0.5.2 Gewährleistung

Die Gewährleistung erlischt, wenn die Montage, Bedienung, Prüfung und Wartung nicht nach dieser Betriebsanleitung erfolgt. Reparaturen und Störungsbeseitigungen im Rahmen der Gewährleistung dürfen nur von qualifizierten Personen nach Rücksprache und Beauftragung durch den Hersteller / Lieferer ausgeführt werden. Bei Änderungen am Produkt sowie bei Einsatz von nicht Original-Ersatzteilen erlischt die Gewährleistung.

0.6 Bestimmungsgemässe Verwendung

Die Krankomponenten der Baureihe GKU werden als Kopfräger für Unterflansch-Standardlaufkrane verwendet. Die Krankomponenten sind nach dem Stand der Technik und nach den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut und vom Hersteller auf Sicherheit geprüft. Die Krankomponenten GKU dürfen nur zusammen mit Standard GIS-Fahrwerken verwendet werden. Krankomponenten der o. g. Baureihe dürfen nur in technisch einwandfreiem Zustand, ihrer Bestimmung entsprechend und sicherheits- und gefahrenbewusst von geschultem Personal benutzt werden. An den Krankomponenten dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden, welche die Festigkeitswerte verschlechtern.

Allgemeine Einsatzbedingungen:

- Umgebungstemperatur : -15 °C bis +50 °C
- Luftfeuchtigkeit : max. 80% relative Luftfeuchtigkeit

Wir empfehlen, im Freien eingesetzte GIS-Krankomponenten mit einem Schutzdach gegen Witterungseinflüsse auszurüsten. Besondere Einsatzbedingungen können im Einzelfall mit dem Hersteller vereinbart werden. Nach Rücksprache können geeignete, optimierte Ausstattungen und wichtige Hinweise für eine sichere, verschleissmindernde Nutzung geliefert werden. Bestimmungsgemässes Einsetzen der Krankomponenten schliesst ebenfalls das Einhalten der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen ein. Bei der maximal zulässigen Nutzlast ist das Gewicht des Kranträgers und die zusätzliche Belastung durch den Lastüberhang mit zu berücksichtigen.

Als nicht bestimmungsgemässe Verwendung gilt:

- Überschreiten der zulässigen Höchstlast
- Schrägziehen von Lasten
- Losreissen, Ziehen oder Schleppen von Lasten
- Befördern von Personen
- Lasten über Personen hinweg führen
- Überlast transportieren
- Lasten nicht ständig zu beobachten
- Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung

Siehe auch Kapitel 0.3.

0.6.1 Benutzen der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung besteht aus folgenden Kapiteln:

0 Allgemeine Hinweise	3 Pflege und Wartung
1 Beschreibung	4 Entsorgung
2 Inbetriebnahme	5 Anhang

Als Ergänzung zur Betriebsanleitung müssen vom Betreiber die folgenden Dokumentationen beachtet werden:

- EG-Einbauerklärung
- Technische Datenblätter

Seiten- und Abbildungsnummerierung:

Die Seiten sind fortlaufend nummeriert. Leerseiten sind nicht nummeriert, werden aber bei den laufenden Seiten mitgezählt. Abbildungen sind kapitelweise und fortlaufend nummeriert. Beispiel: Abbildung 3-1 bedeutet: in Kapitel 3, Abbildung 1.

1 Beschreibung

Die Baureihe umfasst folgende Modelle: GKU.

1.1 Betriebsbedingungen



Als Längsfahrwerke sind die entsprechenden GIS-Standardfahrwerke zu verwenden:

- GKU 1250: GHF 1250, GMF 1250
- GKU 2500: GHF 2500, GMF 2500
- GKU 5000: GHF 5000, GMF 4000/5000

1.2 Allgemeine Beschreibung

Abbildung 1-1 GKU 1250/2500

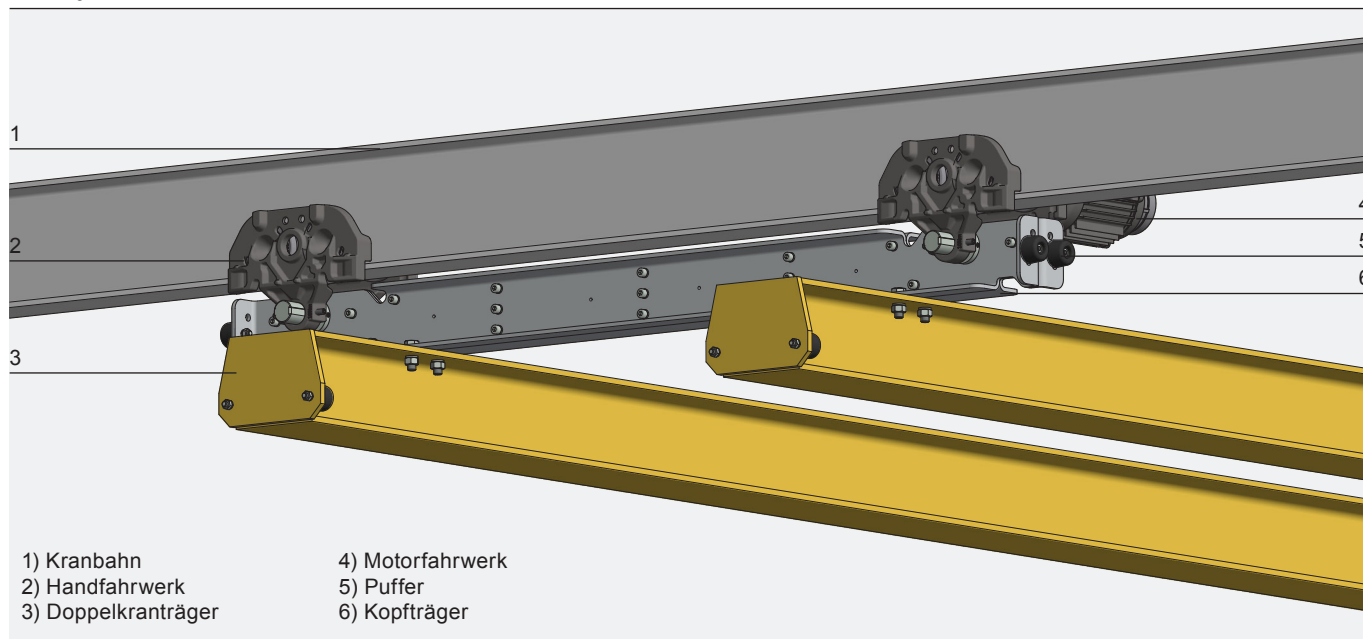
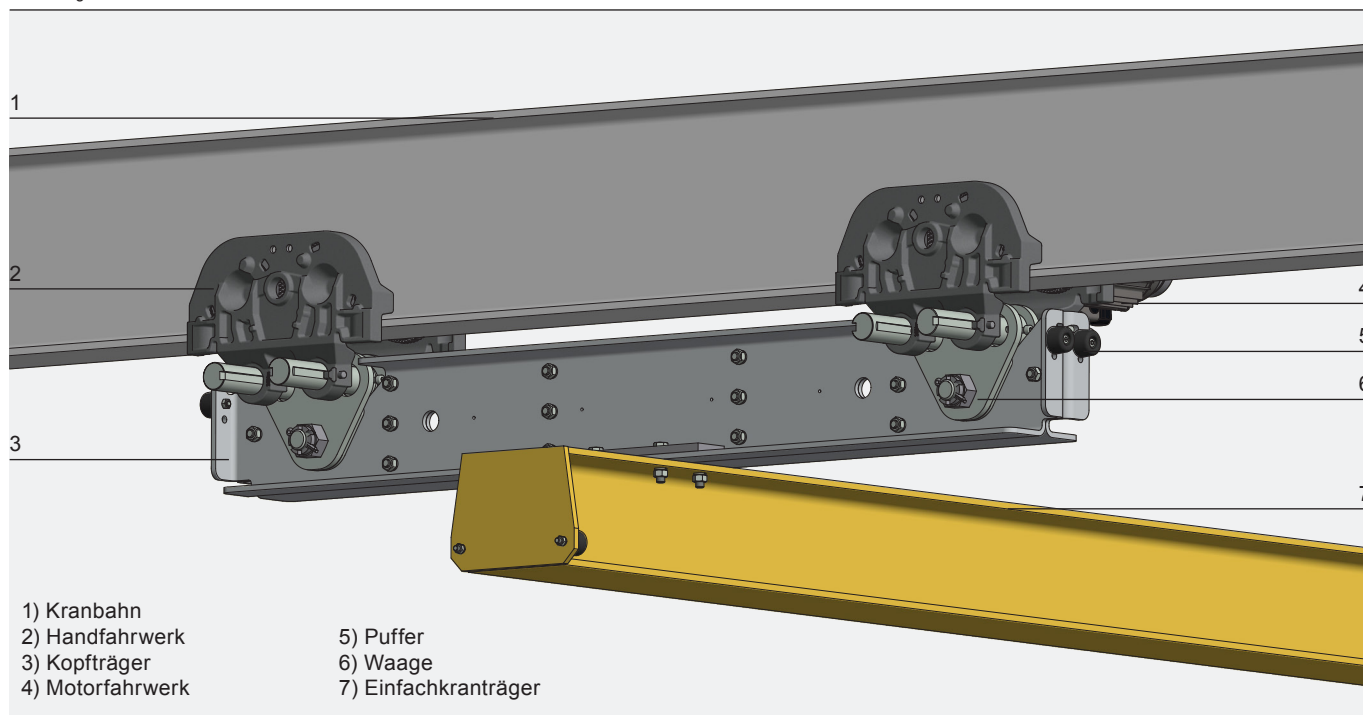


Abbildung 1-2 GKU 5000



Die Krankomponenten GKU sind als Kranträgerkit ausgeführt. Ein Kopfräger besteht aus 2 grundierten Stahlblechteilen die miteinander verschraubt werden. Für den Bau eines Einfach- oder Doppelkranträger Unterflanschkrans wird ein Kit benötigt. Der Lieferumfang und das bauseits zu erstellende Bohrbild ist auf den technischen Datenblättern ersichtlich. Der GKU-Typ wird durch die maximal zulässige Nutzlast des Krans und durch die Spannweite der Kranträger bestimmt. Die Auslegung erfolgt durch ein Kalkulationsprogramm.

2 Inbetriebnahme



Mechanische Einstellungen dürfen nur von dazu autorisierten Fachkräften ausgeführt werden. Sind bei Schraubverbindungen keine Anziehdrehmomente angegeben, gelten die allgemeinen Angaben in Kapitel 3.2.3.



Das Bedienpersonal muss vor der Erstinbetriebnahme der Krankomponenten die Betriebsanleitung genau lesen und alle Prüfungen durchführen. Erst wenn die Betriebssicherheit hergestellt ist, dürfen die Krankomponenten in Betrieb genommen werden. Unbefugte Personen dürfen die Krankomponenten weder montieren noch Arbeiten mit diesen durchführen.



Bei der Inbetriebnahme der Krankomponenten ist vom Betreiber ein Prüfbuch zu erstellen. Das Prüfbuch enthält alle technischen Daten und das Datum der Inbetriebnahme. Es dient als Logbuch für alle Unterhalts- und Wartungsarbeiten.

2.1 Transport und Montage

Beim Transport und beim Montieren der Krankomponenten sind die Sicherheitshinweise (siehe Kapitel 0.3) für den Umgang mit Lasten zu beachten. Die Krankomponenten müssen von Fachkräften unter Berücksichtigung der Unfallverhütungsvorschriften (siehe Kapitel 0.2) sachgerecht montiert werden. Die Krankomponenten sind vor dem Montieren in einem geschlossenen Raum oder an einem überdachten Ort zu lagern. Sollten die Krankomponenten im Freien betrieben werden, empfiehlt es sich, ein Schutzdach gegen Witterungseinflüsse anzubringen.

Die Krankomponenten werden vorzugsweise in der Originalverpackung transportiert. Die Lieferung ist auf Vollständigkeit zu prüfen und das Verpackungsmaterial umweltgerecht zu entsorgen. Es wird empfohlen, die Krankomponenten von geschultem Fachpersonal am Einsatzort montieren zu lassen.

2.2 Montage



Vor der Montage der Krankomponenten ist zu überprüfen ob der vorhandene GKU-Typ mit den Angaben auf dem technischen Datenblatt übereinstimmt und ob dieser für die zu montierende Krananlage geeignet ist.

Zuerst werden die Kopfträger an den Einfach- oder Doppelkranträger montiert. Die dazugehörigen Bohrungen und Schraubverbindungen müssen vom Kranbauer gemäss den Angaben auf dem technischen Datenblatt ausgeführt werden. Bei der Baureihe GKU 5000 muss zusätzlich beim Einfachkranträger ein Futterblech eingebaut werden.

Montage der Kopfträger:

- An der Stirnseite der Kopfträger werden je 2 Puffer montiert.
- Als Rollfahrwerke dürfen nur Original GIS-Fahrwerke verwendet werden (siehe Kapitel 0.6).
- Die Baureihe GKU 1250/2500 wird direkt mit den Fahrwerken gemäss Abbildung 2-1 montiert.
- Die Baureihe GKU 5000 wird mit einem zusätzlichen Aufhängeteil gemäss Abbildung 2-2 montiert.
- Eine Seite des Einfach- oder Doppelkranträgers ist als Festlager auszuführen (siehe Abbildung 2-3). Die gegenüberliegende Seite muss als Loslager ausgeführt werden, um Kranbahnungenauigkeiten auszugleichen (siehe Abbildung 2-4).
- Die Montage der mitgelieferten Stellringe erfolgt gemäss der Darstellung auf dem technischen Datenblatt.



Die Montage der Fahrwerke muss gemäss der Original-Betriebsanleitung Fahrwerk GHF/GMF erfolgen.

Abbildung 2-1 GKU 1250/2500

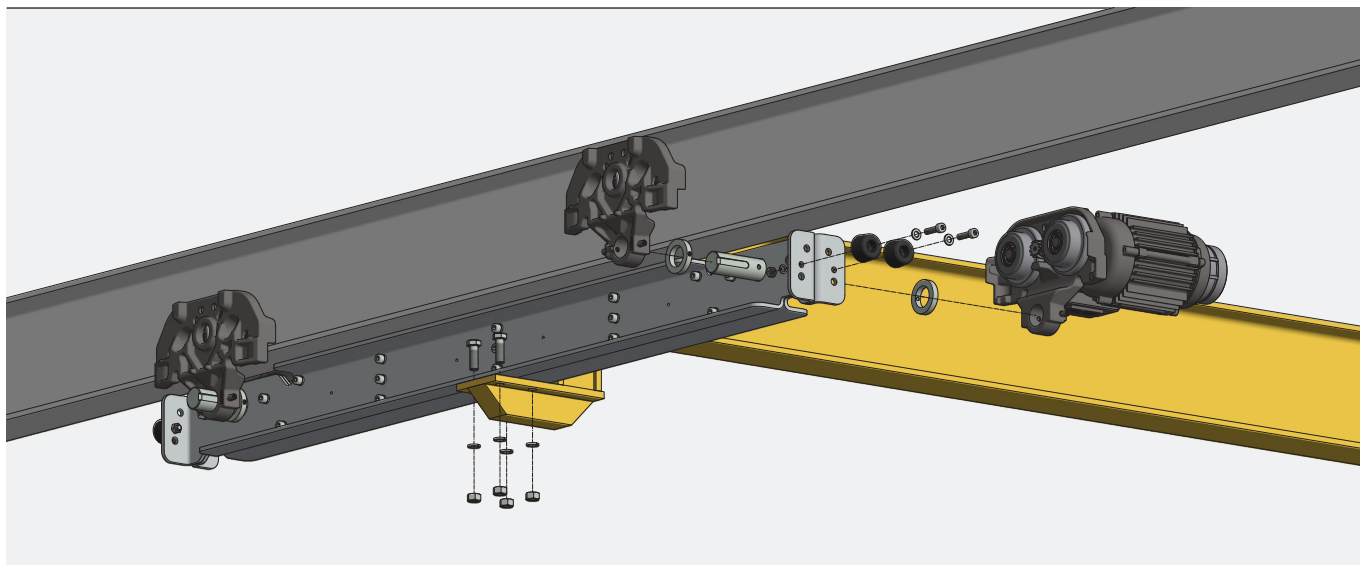


Abbildung 2-2 GKU 5000

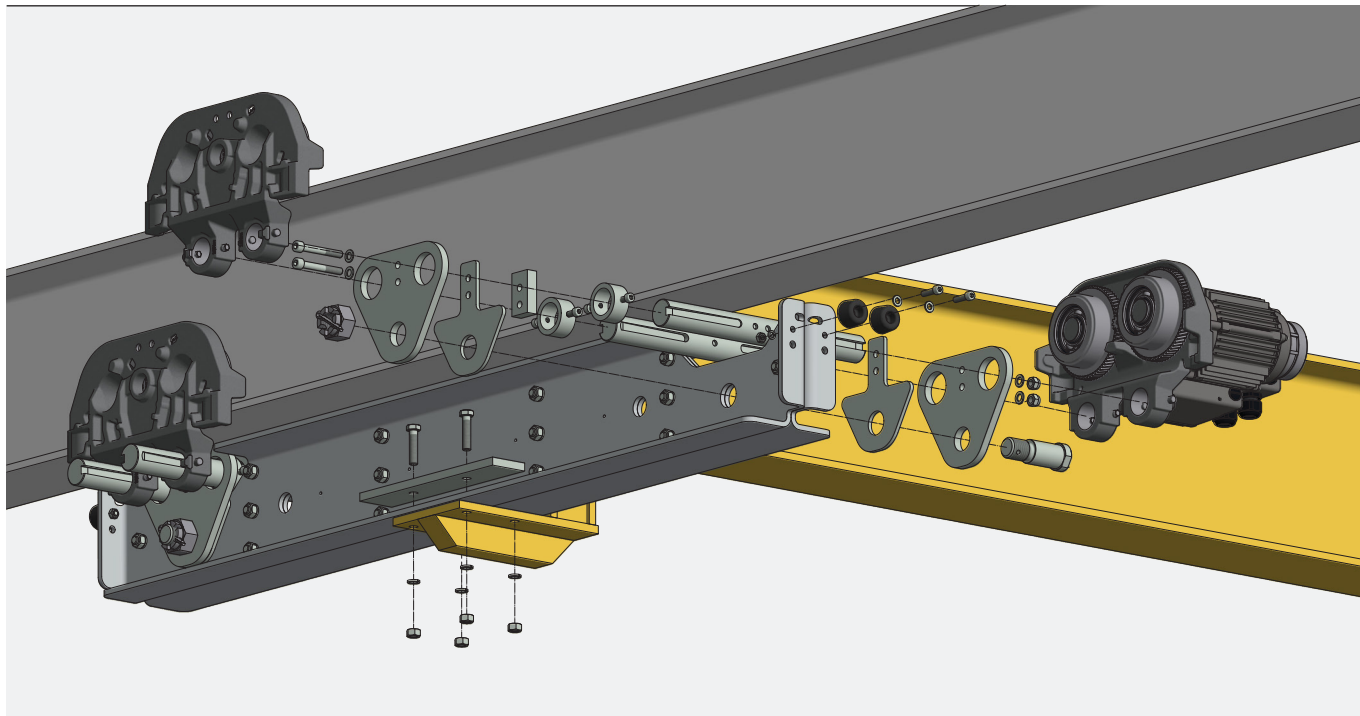
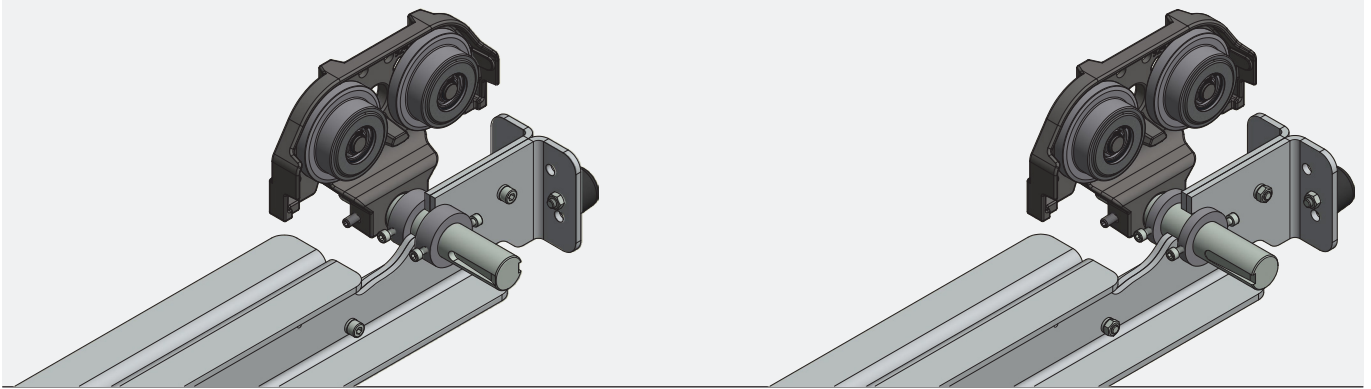


Abbildung 2-3 Festlager

Abbildung 2-4 Loslager



3 Pflege und Wartung

3.1 Allgemeine Richtlinien für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten

Betriebsstörungen an den Krankomponenten, welche die Betriebssicherheit beeinträchtigen, sind sofort zu beheben.



Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an den Krankomponenten dürfen nur von qualifiziertem und entsprechend ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden.



Führt der Betreiber in eigener Verantwortung Wartungsarbeiten an den Krankomponenten durch, muss die Art der Wartungsarbeit mit dem Datum der Durchführung im Prüfbuch vermerkt werden.

Veränderungen, An- und Umbauten an den Krankomponenten, welche die Sicherheit beeinträchtigen könnten, müssen vorher vom Hersteller genehmigt werden. Nicht vom Hersteller autorisierte bauliche Veränderungen an den Krankomponenten schliessen im Schadenfalle eine Haftung des Herstellers aus. Materielle Gewährleistungsansprüche werden nur dann als zulässig anerkannt, wenn ausschliesslich Originalersatzteile vom Hersteller verwendet werden. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass nicht von uns gelieferte Originalteile und Zubehör auch nicht von uns geprüft und freigegeben sind.

Allgemeines:

Pflege- und Wartungsarbeiten sind vorbeugende Massnahmen zum Erhalt der vollen Funktionsfähigkeit der Krankomponenten. Nichteinhalten der Pflege- und Wartungsintervalle können zu Gebrauchsminderungen und Beschädigung der Krankomponenten führen. Pflege- und Wartungsarbeiten sind entsprechend der Betriebsanleitung nach Ablauf der festgelegten Zeitintervalle durchzuführen (Tabelle 3-1 und 3-2). Bei der Durchführung der Pflege- und Wartungsarbeiten sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften, die besonderen Sicherheitshinweise (Kapitel 0.3) sowie die Hinweise zum Gefahrenschutz (Kapitel 0.4) einzuhalten.



Pflege- und Wartungsarbeiten nur an unbelasteten Krankomponenten durchführen. Der Hauptschalter des Krans muss abgeschaltet sein.

Die Pflegearbeiten umfassen Sichtkontrollen und Reinigungsarbeiten. Die Wartungsarbeiten umfassen zusätzlich Funktionskontrollen. Bei der Durchführung der Funktionskontrollen müssen alle Befestigungselemente auf festen Sitz geprüft werden.

Pflege- und Wartungsintervalle sind wie folgt angegeben:

t (täglich), 3 M (nach 3 Monaten), 12 M (nach 12 Monaten)

Die angegebenen Pflege- und Wartungsintervalle sind zu verkürzen, wenn die Belastung der Krankkomponenten überdurchschnittlich gross ist und wenn während des Betriebs häufig ungünstige Bedingungen (z. B. Staub, Hitze, Feuchtigkeit, Dämpfe etc.) auftreten.

3.2 Pflege und Wartung

Die Krankkomponenten sind weitgehend wartungsfrei. Ungewöhnliche Geräusche beim täglichen Einsatz sind sofort der zuständigen Stelle zu melden. Eine anstehende Reparatur muss sofort ausgeführt werden.

3.2.1 Pflegeübersicht

Tabelle 3-1 Pflegeübersicht

Bezeichnung	t	3 M	12 M	Tätigkeit	Bemerkung
1. Kopfräger	x			Kontrolle auf ungewöhnliche Geräusche / Verformung	
2. Puffer	x			Sichtkontrolle	

3.2.2 Wartungsübersicht

Tabelle 3-2 Wartungsübersicht

Bezeichnung	t	3 M	12 M	Tätigkeit	Bemerkung
1. Kopfräger			x	Funktionsprüfung mit Last Schraubenmomente prüfen	Kapitel 3.2.3
2. Puffer			x	Sichtkontrolle Verschleiss	

3.2.3 Anziehdrehmomente

Anziehdrehmomente für Schrauben der Festigkeitsklasse 10.9 nach DIN ISO 898:

M 8	M 10	M 12
40 Nm	80 Nm	135 Nm

4 Entsorgung

Wenn keine Nutzung mehr möglich ist, müssen die Krankkomponenten umweltverträglich entsorgt werden. Metalle und Kunststoffe sind der Wiederverwertung zuzuführen.

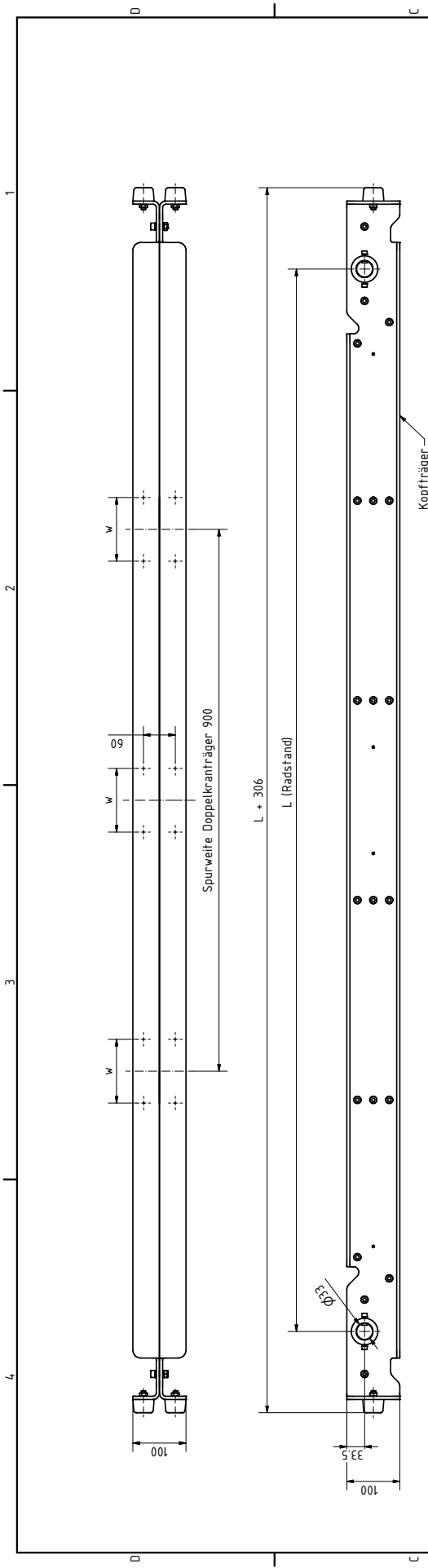
5 Anhang

5.1 Technische Datenblätter

Modell GKU 1250: Zeichnungsnummer 9249.9218.5 (siehe Seite 14)

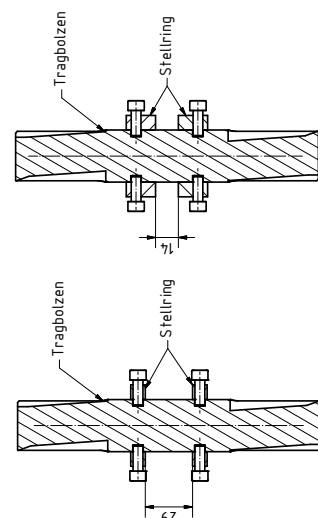
Modell GKU 2500: Zeichnungsnummer 9249.9219.5 (siehe Seite 15)

Modell GKU 5000: Zeichnungsnummer 9249.9220.5 (siehe Seite 16)



Bohrbild Einzel- Doppel-Kranträger

Profilträger	w
IPE 180	50
IPE 200	56
IPE 220	60
IPE 240	68
IPE 270	72
IPE 300	80
IPE 330	86
IPE 360	90
IPE 400	86
IPE 450	106
IPE 500	110
IPE 550	120
IPE 600	120
Profilträger	w
HEA/HEB 140	76
HEA/HEB 160	86
HEA/HEB 180	100
HEA/HEB 200	110
HEA/HEB 220	120
HEA/HEB 240	130
HEA/HEB 260	145
HEA/HEB 280	155
HEA/HEB 300	165



Festseite
Losseite

Lieferumfang Kopfrägerkit:
 2 Kopfräger kompl. inkl. Puffer
 4 Stelling Festseite
 4 Stelling Losseite

Verschraubungsdaten Querträger/GKU 1250-EKT/DKT

Anzahl Verschraubungen (EKT/DKT)	42
Schraubendurchmesser (mm)	Ø19 oder Reihe fein
Durchgangsdurchmesser (mm)	Ø19
Festigkeitsklasse [-]	B8
Schraubensicherung	NL 12.sp
Anziehdrehmoment (Nm)	80
Schraubenschmierung	Polykote 1000

Zusatzinformationen für DKT:
 - Kleinste zul. Profilhöhe: IPE 180, HEA 160, HEB 160
 - Spurweite von 900mm ist zwingend einzuhalten
 (Verwendung von kleineren Profilhöhen, alternativen Verschraubungsdimensionen oder Abweichungen der Spurweite nur in Absprache mit der technischen Abteilung.)

Leistungsdaten GKU 1250

	EKT	EKT	DKT	DKT
Typ	GKU/2000	GKU/1600	GKU/2000	GKU/2000
Bestellnummer GKU-KIT	9247.3700.3	9247.3701.3	9247.3702.3	9247.3702.3
Radstand	1200	1600	2000	2000
Max. Hublast (kg) *	1250	1250	1250	1250
Max. Spannweite (mm)	7500	10000	12500	12500
Zulässige Fahrwerkskombination	1xDMF1250 & 1xGHF1250 (bzw. Kopfräger)			
EN 19901 Lastkategorie	05			
EN 19901 Spannungsverlauf	S0-S2 Werkstoff (Betrieb)			
Antriebsausführungen	Zulässigkeit			
NF 4/72 m/min	✓	✓	✓	✓
NF 12 m/min	✓	✓	✓	✓
SF 6/20 m/min	✓	✓	✓	✓
FU-N 20m/min	✓	✓	✓	✓
FU-S 30m/min	✓	✓	✓	✓
Frequenzanformer	FRD-740-SC-SE-050 2,2kW			
Ext. Bremswiederstand	✗	✗	✗	✗
Schnellgangsabschaltung nötig	✗	✗	✗	✗
Stoppabschaltung nötig	✗	✗	✗	✗

1 2 3 4

swiss lifting solutions

9249.9218.5

Passstab
1 : 5
1 / A2

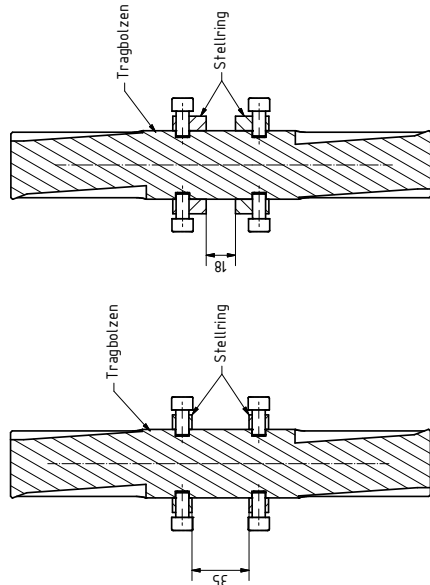
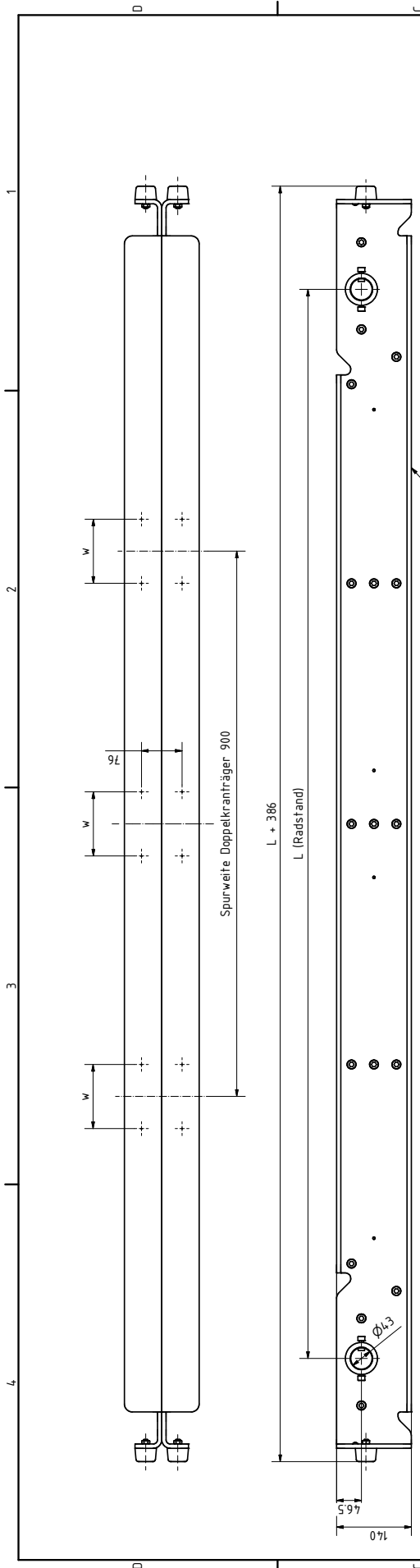
GKU 1250
Massbild; Schematic draw; Liste de dim.

Rev. Datum User
01.06.2020 / Abh/ser

3 9247.3700.3
2 9247.3701.3
1 9247.3702.3

Werkstoff Pos. Antried-Nr.
In Bearbeitung

1 / A2



Leistungsdaten GKU 2500			
	EKT	DKT	DKT
Typ	GKU/200	GKU/2000	GKU/2800
Bestellnummer GKU-KIT	9248.3700.3	9248.3701.3	9248.3702.3
Radstand L [mm]	1200	2000	2800
Max. Hublast [kg]	2500	2500	2500
*Gilt nur als Referenzwert, darf nicht für die Auslegung verwendet werden.			
Max. Spannweite [mm]	7500	12500	17500
Zulassung Fahrwerkskombination	1xDMF2500 & 1xGHF2500 (pro Kopfräger)		
EN 13001 Lastkollektiv	05		
EN 13001 Spannungsverlauf	S0-S2 (werkts/riherbei)		

Antriebsausführungen	Zulässigkeit	✓	✓	✓
NF 4/76 m/min	✓	✓	✓	✓
NF 12 m/min	✓	✓	✓	✓
SF 6/20 m/min	✓	✓	✓	✓
EU-N 20m/min	✓	✓	✓	✓
EU-S 20m/min	✓	✓	✓	✓
Frequenzumformer	FR0-740-SC-SE-050 2.2kW	✓	✓	✓
Ext. Bremswiderstand	✓	✓	✓	✓
Schneidgangschaltung nötig	✓	✓	✓	✓
Stoppbremse	✓	✓	✓	✓

- Lieferumfang Kopfrägerkit:
 2 Kopfräger kompl. inkl. Puffer
 4 Stellring Festseite
 4 Stellring Losseite

Verschraubungsdaten Querträger/GKU 2500 - EKT/DKT	
Anzahl Verschraubungen	EKT-4/DKT-8
Schraubendurchmesser [mm]	16
Durchgangsbohrung [mm]	Ø17 oder Reihe fein
Festigkeitsklasse [-]	8.8
Schraubensicherung	NL 86sp
Antriebsmoment [Nm]	270
Schraubensicherung	Molykote 1000

Zusatzbemerkungen für DKT:
 - Kleinste zul. Profigröße: PE 220, HEA 160, HEB 160
 - Spurweite von 900mm ist zwingend einzuhalten
 (Verwendung von kleineren Profigrößen, alternativen Verschraubungsdimensionen oder Abweichungen der Spurweite nur in Absprache mit der technischen Abteilung.)

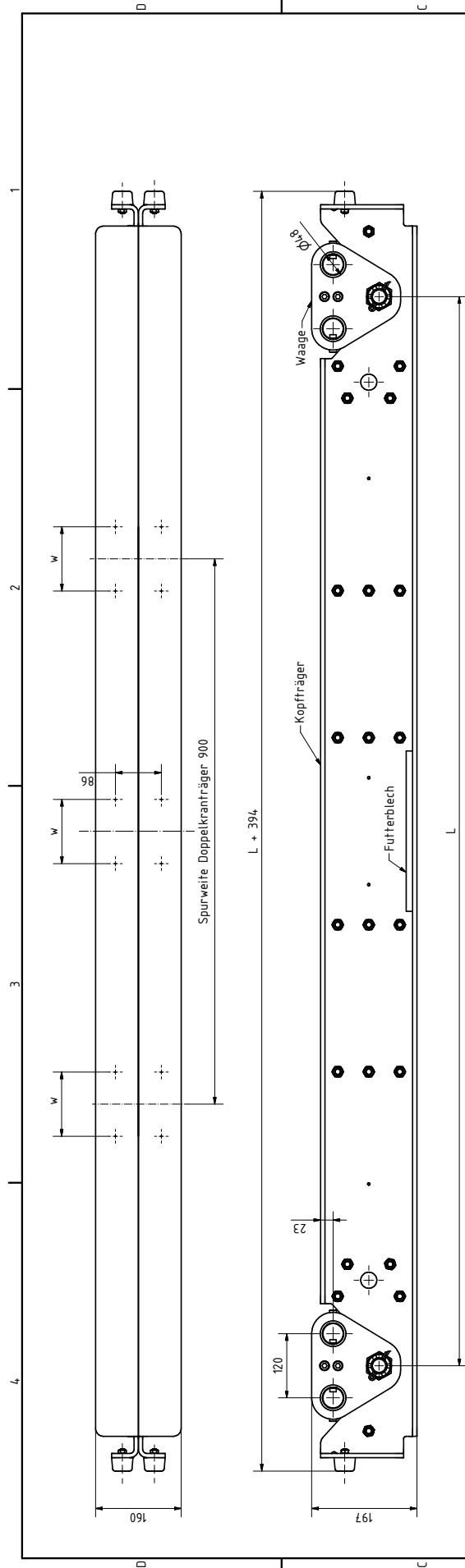
Behrld Einzel- Doppel-Kranträger	
Profilträger	w
PE 220	60
PE 240	68
PE 270	72
PE 300	80
PE 330	86
PE 360	90
PE 400	86
PE 450	106
PE 500	110
PE 550	120
PE 600	120
Profilträger	w
HEA/HEB 160	86
HEA/HEB 180	90
HEA/HEB 200	110
HEA/HEB 220	120
HEA/HEB 240	145
HEA/HEB 260	145
HEA/HEB 280	165
HEA/HEB 300	185

nach Stahlbau-Tabelle L5/B8

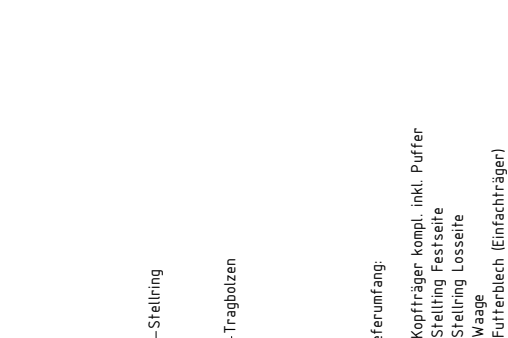
Anzahl Verschraubungen	
1 Kopfrägerkit	3 19248.3700.3
2 Kopfrägerkit	2 19248.3701.3
4 Kopfrägerkit	1 19248.3702.3

In Bearbeitung	
Rev.	Datum
C	06.06.2020
Abw.	

GIS	
Produkt	GKU 2500
Skizze	Massbild; Schematic draw; Liste de dim.
Verstärkung	1 : 5
Abw.	1 /
Abw.	A2
Abw.	9249.9219.5



Bohrbild Einzel- Doppel-Kranträger	
Profilträger	w
IPE 270	72
IPE 300	80
IPE 330	86
IPE 360	90
IPE 400	86
IPE 450	106
IPE 500	110
IPE 550	120
IPE 600	120
Profilträger	w
HEA/HEB 160	86
HEA/HEB 180	100
HEA/HEB 200	110
HEA/HEB 220	120
HEA/HEB 240	130
HEA/HEB 260	145
HEA/HEB 280	155
HEA/HEB 300-	165



Lieferumfang:
 2 Kopfräger kompl. inkl. Puffer
 4 Stelling Festseite
 4 Stelling Losseite
 4 Waage
 4 Futterblech (Einfachträger)

Verschraubungsdaten Querträger/GKU 5000 - EKT/DKT	
Anzahl Verschraubungen	EKT: 4 / DKT: 8
Schraubendurchmesser [mm]	20
Durchgangsbohrung [mm]	Ø21 oder Reihe feh
Festigkeitssklasse [-]	8.8
Schraubensicherung	NL 20-SP
Anzieldrehmoment [Nm]	400
Schraubensicherung	Molykote 1000
Verwendung Futterblech	EKT: 9249.3724.4 / DKT:-

Zusatzbemerkungen für DKT:
 - Kleinste zul. Profigröße: IPE 270, HEA 160, HEB 160
 - Spurweite von 900mm ist zwingend einzuhalten
 - Verwendung von kleineren Profigrößen, alternativen Verschraubungsdimensionen oder Abweichungen der Spurweite nur in Absprache mit der technischen Abteilung.

Leistungsdaten GKU 5000	
EKT	DKT
GKU/2000	GKU/2800
9249.3700.3	9249.3702.3
1200	2800
5000	5000
7500	17500
1xGMF5000 & 1xDHF5000 oder 2xGMF4000/-5000 (pro Kopfräger)	
Zulässige Schnittstelle GMF/GKU	Waage 9249.3720.4
EN 13001 Lastkollektiv	05
EN 13001 Spannungsverlauf	S0-S2 (Werkstattribetrieb)
Antriebsausführungen	Zulässigkeit
NF 4/12 m/min	✓
NF 12 m/min	✓
SF 6/20 m/min	✓
FU-N 20m/min	✓
FU-S 30m/min	✓
Frequenzumformer	FRD-740-SC-095.3.Tkw
Ext. B remswiederstand	✓
Schneidgangabschaltung nötig	✗
Stoppabschaltung nötig	✗

in Bearbeitung		Datei-Nr.	
Rev	Datum	User	
C	06.06.2020	J.Ahlsper	

Werkstoff: Passstahl
 1 / 1
 1 : 5
 Massbild; Schematic draw; Liste de dim.

9249.9220.5

swiss lifting solutions

5.2 EG-Einbauerklärung

Erklärung für den Einbau einer unvollständigen Maschine gemäss der EG-Richtlinie 2006/42/EG, Anhang II B



Hiermit erklären wir,

GIS AG, Swiss Lifting Solutions, Luzernerstrasse 50, CH-6247 Schötz

dass die unvollständige Maschine

GIS Krankomponenten, Modellreihe im Traglastbereich **GKU bis 5000 kg**

die zum Transport von Lasten entwickelt worden ist, zum Einbau in eine Maschine bestimmt ist und den grundlegenden Anforderungen der nachfolgend aufgeführten EG-Richtlinie, soweit für den gelieferten Umfang zutreffend, entspricht:

EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Ferner erklären wir, dass die technischen Unterlagen gemäss Anhang VII Teil B der Richtlinie 2006/42/EG erstellt wurden. Wir verpflichten uns, die speziellen Unterlagen zu den Krankomponenten auf begründetes Verlangen an einzelstaatliche Stellen zu übermitteln. Die Übermittlung erfolgt elektronisch.

Angewandte harmonisierte Normen:

EN ISO 12100 Sicherheit von Maschinen; Allgemeine Gestaltungsleitsätze; Risikobeurteilung und Risikominderung

Angewandte Normen und technische Spezifikationen:

EN 13001-1 Krane; Konstruktion allgemein; Teil 1: Allgemeine Prinzipien und Anforderungen

Unfallverhütungsvorschriften

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Krankomponenten. Eine Inbetriebnahme ist solange untersagt, bis festgestellt wurde, dass der Kran, in den die Komponenten eingebaut sind, den Bestimmungen der o.a. EG-Richtlinie entspricht.

Bevollmächtigt für die Zusammenstellung der relevanten technischen Unterlagen:
GIS AG, Luzernerstrasse 50, CH-6247 Schötz

Schötz, 20.01.2021

GIS AG

I. Muri
Geschäftsleitung

E. Widmer
Verkaufsleitung

